

**zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 25. September 2012 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 21.05 Uhr**

**(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31**

**Anwesende Gemeindevertreter/innen**

**(stimmberechtigt):**

Schwinn, Hans (Vorsitzender)

Richter, Andreas

Amet, Erol (bis TOP 9)

Friedt, Michael

Großmann, Rüdiger

Kotza Veli, Gökhan (bis TOP 9)

Schnellbacher, Bianca

Treu, Jennifer

**bis TOP 9:**

**8 SPD-Stimmen**

**ab TOP 9:**

**6 SPD-Stimmen**

Thierolf, Axel

Hartnagel, Wolfgang

Heyl, Horst

Klein, Hartmut

Krawitz, Helmer

Schmauß, Monika

**6 KAH-Stimmen**

Lang, Gerald

Fahl, Christian

Karg, Axel

Maruhn, Lars

**4 CDU-Stimmen**

Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline

Ruzicka, Hildegard

Dr. Scholz, Susanne

**3 GRÜNE-Stimmen**

Veit, Heiko

**1 WfH-Stimme**

**Anwesende Beigeordnete**

**(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister

Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter

Arndt, Horst

Goisser, Jürgen

Kohlbacher, Helmut

Sauer, Klaus

Jirowetz, Harald

Hehrlein, Thomas

Becker, Dietmar

**Anwesende**

**Verwaltungsmitarbeiter/innen:**

Muhn, Axel, Oberamtsrat (Schriftführer)

**Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:**

Christopoulou, Susanna

Weichel, Karl

Pankow, Klaus

Prouschil, Frank

Ribeiro da Costa, Marco

Lohnes, Melitta

Wolf, Klaus-Werner

Pippert, Björn

May, Wolfgang

Amet, Erol (ab TOP 9)

Kotza Veli, Gökhan (abTOP 9)

**Nicht anwesende Beigeordnete:**

Göttmann, Christina

Podzimek, Günther

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18. September 2012 auf Dienstag, den 25. September 2012, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Dienstag, dem 25. September 2012, 20.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

TOP	Gem.Vertr. Drucks.Nr.	
1		<b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
2		<b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 27. August 2012</b>
3		<b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>
4		<b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b>
5	96	<b>Konzept Sicherer Schulweg in Höchst</b> - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 17. Juni 2012
6	133	<b>Interkommunale Zusammenarbeit zur Ansiedlung eines Augenarztes</b> - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion, eingegangen am 28. August 2012
7	134 (397)	<b>Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Forstwirtschaftsjahr 2013</b> - Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. September 2012
8	135 (398)	<b>Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2009 der Gemeindewerke Höchst i. Odw.</b> - Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. September 2012
9		<b>Mitteilungen und Anfragen</b>

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

- 1** **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Vorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Änderung der Tagesordnung:**  
Vorsitzender Hans Schwinn stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.
- 2** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 27. August 2012**  
**- ohne Änderung einstimmig beschlossen.**
- 3** **Mitteilungen des Vorsitzenden**  
Vorsitzender Hans Schwinn teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.
- 4** **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**  
Bürgermeister Horst Bitsch gibt Mitteilungen über  
- den gemeinsamen Flächennutzungsplan Windkraft  
- das Sportfeld an der Schule an der Mümling  
- die Hallennutzungsgebühren  
- den 80. Todestag von Herrn Wilhelm Fröhlich am 02. März 2013  
Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.
- Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) regt an, den Verein für Heimatgeschichte Höchst i. Odw. und eine/n Vertreter/in jeder Fraktion bei der Vorbereitung einer Gedenkveranstaltung mit einzubinden.
- 5** **96** **Konzept Sicherer Schulweg in Höchst**  
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 17. Juni 2012
- Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) teilt mit, dass Punkt 2 des Antrages erledigt ist, da diesbezüglich bereits eine Prüfung durch die zuständigen Verkehrsbehörden stattgefunden hat und beantragt statt dessen unter 2. folgenden Text zu beschließen:  
2. Die in der Anlage zur Drucks. Nr. 96 genannten möglichen Gefahrenpunkte sind zu überprüfen.  
Hierüber besteht Einvernehmen.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreter Lars Maruhn weist darauf hin, dass hinsichtlich des Schulweges auch die Eltern, die Kindergärten und die Schulen gefragt sind und die Unfallkasse Hessen Lernkoffer zum Thema Sicherer Schulweg zur Verfügung stellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw.

1. Möglichst in Zusammenarbeit mit der Grundschule Höchst und der Ernst-Göbel-Schule festzustellen, wo Gefahrenpunkte, insbesondere bei der Überquerung von Straßen, auf den Schulwegen für die Kinder lauern. Eine entsprechende Erhebung an den betroffenen Schulen könnte dazu Auskunft geben.
2. Die in der Anlage zur Drucks. Nr. 96 genannten möglichen Gefahrenpunkte sind zu überprüfen.

- **einstimmig beschlossen.**

**6 133**

**Interkommunale Zusammenarbeit zur Ansiedlung eines Augenarztes**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion, eingegangen am 28. August 2012

**Beschluss:**

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Breuberg und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Lützelbach Gespräche hinsichtlich der Förderung der Ansiedlung eines Augenarztes auf dem Gebiet einer der beteiligten Gemeinden anzuregen.
2. Als Gesprächsgrundlage soll die vom Land Hessen in Aussicht gestellte Förderung der Ansiedlung von Ärzten im ländlichen Raum dienen. Beratungsgegenstand soll die zusätzliche Förderung dieser fachärztlichen Ansiedlung durch die Bereitstellung eines Förderbeitrages in Höhe von 10.000,-- Euro je Kommune sein.
3. Die Verwaltung soll umgehend Kontakt mit dem für die Förderung zuständigen Ministerium aufnehmen, um für ein mögliches Verfahren notwendige und weiterführende Informationen zu erlangen.
4. Die Gespräche und eine erforderliche Beschlussfassung durch die Parlamente sollen nach Möglichkeit so zeitnah stattfinden, dass eine Mitteleinstellung in den Haushalt für das Jahr 2013 erfolgen kann.

- **einstimmig beschlossen.**

**7 134 (397)**

**Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Forstwirtschaftsjahr 2013**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. September 2012

**Beschluss:**

Dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 für die Waldungen der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

**8 135 (398)**

**Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2009 der Gemeindewerke Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. September 2012

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2009 wird in vorgelegte Form festgestellt. Der in 2009 entstandene Jahresverlust im Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von 134.292,23 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Jahresgewinn im Betriebszweig Abwasserbeseitigung in Höhe von 45.669,97 Euro zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.  
- **einstimmig beschlossen.**

**9**

**Mitteilungen und Anfragen**

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass er mit zwei Augenärzten bezüglich eines möglichen Wechsels nach Höchst i. Odw. in Verbindung steht.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) teilt mit, dass der Friedhof in der Kerngemeinde und die dortige Aussegnungshalle abends von lärmenden Jugendlichen aufgesucht wird, die sich insbesondere auch in der dortigen WC-Anlage aufhalten, da diese abends offenbar nicht abgeschlossen wird und bittet hier dringend Abhilfe zu schaffen.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass sich die Jugendlichen nicht nur auf dem Friedhof, sondern auch in der Passage des AWG-Kaufhauses und auf dem Montmelianer Platz aufhalten, da keine Räumlichkeiten für die Jugendlichen vorhanden sind. Am letzten Sonntag habe er an einer Vorstandssitzung der West-Thrakier teilgenommen und auch auf diese Missstände hingewiesen und um mehr Einflussnahme der Erwachsenen auf die Jugendlichen gebeten.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) bittet um Mitteilung, wann die Straßenlampen in der Gemeinde Höchst i. Odw. von der HSE mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet werden und die Kosten hierfür, getrennt für jeden Ortsteil, zu beziffern.

Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass die HSE die Straßenlampen in allen Kommunen auf eigene Kosten mit Energiesparlampen ausrüstet und deshalb der Gemeinde keine Kosten hierfür entstehen.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) bittet um Mitteilung des Sachstandes bezüglich der Schaffung einer Verkehrsspanne zwischen der B426 alt und neu. Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass es Gespräche diesbezüglich mit der Stadt Breuberg gegeben hat. Die Stadt Breuberg ist von hiesigem Antrag informiert und übernimmt die Federführung bei einer ersten Machbarkeitsstudie.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) bittet um Mitteilung des Sachstandes bei der Kalkulation der Friedhofsgebühren.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass Angebote hierfür eingeholt wurden und eventuell kreisweit auch eine Schulung stattfinden soll, die wesentlich kostengünstiger ist, als die Vergabe der Kostenkalkulation an einen Dienstleister. Die Gemeinde Höchst i. Odw. stellt für die Durchführung eines solchen Schulungsseminars die Räume zur Verfügung, eine Abfrage bei den anderen Kommunen des Odenwaldkreises bezüglich möglicher Beteiligung an diesem Seminar wurde bereits eingeleitet.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) bittet um Vorlage der gesetzlich vorgeschriebenen Halbjahresberichte zur Haushaltsabwicklung.

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) bittet um Mitteilung, ob die Stadt Bad König zwischenzeitlich Kontakt mit der Gemeinde Höchst i. Odw. aufgenommen

hat bezüglich der Auflösung des Verbandes Grünlandregion Odenwaldkreis und der weiteren Verwendung der Gerätschaften des Verbandes.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass der Stadt Bad König zugesagt wurde, dass die Gerätschaften des Verbandes gegen Zahlung eines entsprechenden Entgeltes im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nach Absprache auch nach der Verbandsauflösung dort weiterhin eingesetzt werden können.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet um Mitteilung, ob die Versicherung der Gemeinde für den Personenschaden aufkommt, der während des Apfelblütenfest-Umzuges durch einen Umzugsteilnehmer mit dessen Privat-Pkw verursacht wurde.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass die Versicherung um Regulierung des Schadens gebeten wurde, die Antwort steht noch aus. Sobald die Rückmeldung der Versicherung vorliegt, wird dies der Gemeindevertretung mitgeteilt.

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) teilt mit, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, dass über den aktuellen Sachstand bezüglich der Park & Ride-Anlage am Bahnhof Höchst i. Odw. regelmäßig in jeder Sitzung der Gemeindevertretung berichtet wird und bittet um Mitteilung, weshalb heute nicht berichtet wurde.

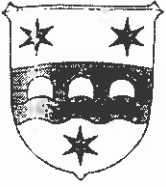
Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass alle Fraktionen mit einem Vertreter in der Lenkungsgruppe vertreten sind und Unterlagen an die Fraktionen weitergegeben wurden.

Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt nach momentanem Stand 410.000,-- €. Gespräche mit den Kommunen Breuberg und Lützelbach haben wegen einer Kostenbeteiligung stattgefunden. Beide stehen einer Kostenbeteiligung zunächst ablehnend gegenüber. Wir haben inzwischen Zählungen auf dem Bahnhofsareal vorgenommen und festgestellt, dass genauso viel Lützelbacher und Breuberger wie Höchster auf dem Bahnhofsgelände parken. Es werden nochmals Gespräche mit beiden Kommunen stattfinden.

**Sitzungsende: 21.05 Uhr**

  
Schwinn, Vorsitzender

  
Muhn, Schriftführer



# Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Gemeindevorstand -

25. September 2012

## ***Mitteilungen des Bürgermeisters Horst Bitsch in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Dienstag, dem 25. September 2012***

### **1. Gemeinsamer Flächennutzungsplan Windkraft**

Heute fand im Landratsamt des Odenwaldkreises eine Abstimmungssitzung aller Bürgermeister und Leiter der Bauämter statt.

Ziel der Besprechung war eine weitergehende Erläuterung des geplanten gemeinsamen Flächennutzungsplanes für Windkraft im Odenwald.

Das Büro Sliwka informierte hierbei über die Zwischenergebnisse der weiteren Gutachten in den vorgesehenen 9 ausgewiesenen Flächen, die für die Installierung von Windkraftanlagen geeignet erscheinen, wobei die Flächen weiterhin ohne Rücksicht auf Eigentumsverhältnisse oder Bedürfnisse / Wünsche der 15 Kommunen des Odenwaldkreises untersucht wurden.

Zwischen den einzelnen Vertretern der Kommunen wurde vereinbart, dass als nächster Schritt in der Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes nun die Offenlegung noch in diesem Jahr angestrebt wird.

Hierzu sicherte das Planungsbüro Sliwka zu, dass allen Kommunen des Odenwaldkreises bis zum 10. Oktober 2012 eine nicht ganz umfassende, abgespeckte und übersichtliche Kurzfassung der Planungsunterlagen zugestellt wird, mit denen die Gemeindegremien entsprechend unterrichtet werden können.

Bis 12. November 2012 wird dann allen Kommunen eine CD übersandt mit allen vollständigen Ergebnissen der bisherigen Planung, so dass in jeder Kommune die Gremien und auch die Fraktionen entsprechend informiert werden können.

Diese Unterlagen werden anschließend von der Verwaltung vervielfältigt und allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes und allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt.

Für die Gemeinde Höchst i. Odw. bedeutet das, dass entgegen der bisherigen Sitzungsplanung eine Vorverlegung der letzten Gemeindevertretungssitzung herbeigeführt werden sollte. Bei einer Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Dezember 2012 würde die Veröffentlichung am 14. Dezember 2012 erfolgen, die Offenlegung könnte dann ab 21. Dezember 2012 stattfinden.

## **2. Sportfeld an der Schule an der Mümling**

Heute wurde im Landratsamt im Rahmen einer Besprechung mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Grobeis nochmals angesprochen, dass das einst aus Mitteln der Gemeinde Höchst i. Odw. finanzierte Sportfeld an der Schule an der Mümling auf Gelände des Odenwaldkreises plötzlich eingezäunt wurde und somit nicht mehr den Kindern und Jugendlichen in der Pestalozzistraße als Spielfeld zur Verfügung steht.

Auch angesprochen wurde der Umstand, dass das Sportfeld im letzten Winter durch die hiesige Feuerwehr geflutet und den Kindern als Eislauffläche zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Schule hat damals ihre Genehmigung versagt, da sie nicht bereit war, entsprechende Aufsicht zu gewährleisten. Ich habe Herrn Grobeis vorgeschlagen, dass der äußere Schutzzaun umgesetzt werden sollte, so dass das Spielfeld wie bisher den Kindern als Lauf- und Spielfläche zur Verfügung gestellt werden kann. Der Erste Kreisbeigeordnete Grobeis sicherte zu, den Sachverhalt zu prüfen und mir in Kürze eine Entscheidung zukommen zu lassen.

## **3. Hallennutzungsgebühren**

Wie bekannt ist, hat der Kreistag des Odenwaldkreises einen Beschluss gefasst zur Schließung einer sogenannten „Gerechtigkeitslücke“, wonach die Hallennutzungsgebühren für Kreissporthallen in 2 Schritten bis 2014 um ca. 320 % angehoben werden.

Begründet wurde dieser Beschluss damit, dass alle Kommunen in die Kreisumlage einzahlen, aber durch die Unterhaltung eigener kommunaler



Hallen schlechter gestellt seien als solche Kommunen wie Höchst i. Odw., die über eine Kreissporthalle verfügen können.

Der für Schulangelegenheiten zuständige Erste Kreisbeigeordnete Grobeis wurde von mir auf die Tatsache angesprochen, dass bisher den örtlichen Schulen in Höchst i. Odw. bei vielfältigen Gelegenheiten die Räumlichkeiten des hiesigen Bürgerhauses kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, wobei der Umfang der jährlichen Überlassung hiesiger Räume mehrere tausend Euro betragen hat.

Ich habe dargelegt, dass auch hier eine Gerechtigkeitslücke zu schließen sei, schließlich haben Kommunen mit gemeindeeigenen Hallen bisher mit den ortsansässigen Schulen die Nutzungszeiten abgerechnet, während die Gemeinde Höchst i. Odw. bei Überlassung des Bürgerhauses in den letzten Jahren auf Kostenerhebungen verzichtet hat.

Herr Grobeis hat mir in dieser Argumentation zugestimmt und entsprechendes Einvernehmen erteilt.

Von hiesiger Seite werden diesbezüglich Gespräche mit der Ernst-Göbel-Schule und der Schule an der Mümling geführt und entsprechend informiert, dass ab 1. Januar 2013 die Räume des Bürgerhauses nicht mehr kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können.

#### **4. 80. Todestag von Herrn Wilhelm Fröhlich am 2. März 2013**

Der Höchster Bürger Wolfgang Stapp, ein pensionierter Lehrer, hat mitgeteilt, dass sich am 2. März 2013 der 80. Todestag von Herrn Wilhelm Fröhlich jährt, der damals der Vorsitzende des SPD-Ortsverbandes Höchst i. Odw. war und am Abend des 2. März 1933 in Höchst i. Odw. durch Kopfschüsse getötet wurde.

Herr Stapp hat sehr intensiv recherchiert, auf welche Art und Weise zur damaligen Tatzeit die Tatsachen so verdreht wurden, dass die Opfer als Täter und die Täter als Opfer dargestellt wurden.

Herr Stapp wandte sich an mich, mit dem Ziel, dass sich die Gemeinde Höchst i. Odw. diesem Kapitel der Ortsgeschichte in öffentlicher Form widmet.

Alle Fraktionsvorsitzenden wurden unterrichtet und um Beteiligung an einer gemeinsamen Aktion gebeten.

Herr Stapp hat zugesichert, bis Anfang Januar 2013 einen Entwurf einer Ausstellung vorzulegen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Höchst i. Odw. rege ich an, eine gemeinsame abendfüllende Veranstaltung am 2. März 2013 im Höchster Bürgerhaus durchzuführen. Denkbar wäre eine Ausstellung, die durch Vorträge ergänzt wird.

Ich bitte die Parteienvertreter, aus jeder Partei der hiesigen Gemeindevertretung jeweils eine Person für die Organisation der Veranstaltung zu entsenden und wäre sehr dankbar, wenn Sie mir eine positive schriftliche Mitteilung bis zum 1. November 2012 zukommen lassen könnten.